

→ VERLOSUNG



Petterson und Findus sind die Akteure auf der Puppenbühne. FOTO: MFA

Karten für Findus und Petterson

Den Kasper hat Familie Maatz diesmal im Koffer gelassen. Auf dem Sprödenalplatz gastiert die traditionsreiche Puppenbühne ab heute bis Sonntag, 18. März. Um 16 Uhr öffnet sich der Premierenvorhang. Auf der Bühne stehen „Petterson und Findus“. Nach einer Geschichte von Sven Nordqvist feiern beide Geburtstag – nur leider wird die Torte gestohlen. Die RP verlost fünf mal vier Eintrittskarten für eine Veranstaltung nach Wahl. Die Gewinner werden unter den Lesern ausgelost, die heute ab 15 Uhr unter Telefon 63 96 16 anrufen.

Anzeige

„Wenn es um die Küche geht, mache ich keine Umwege.“

DESIGNO KÜCHEN musterhaus küchen FACHGESCHFT

Hoster
Küchen & Einrichtungen

Hülser Straße 500 · 47803 Krefeld
021 521 2 25 04 · www.hosterkuechen.de

Geschicklichkeit mit 1700 PS

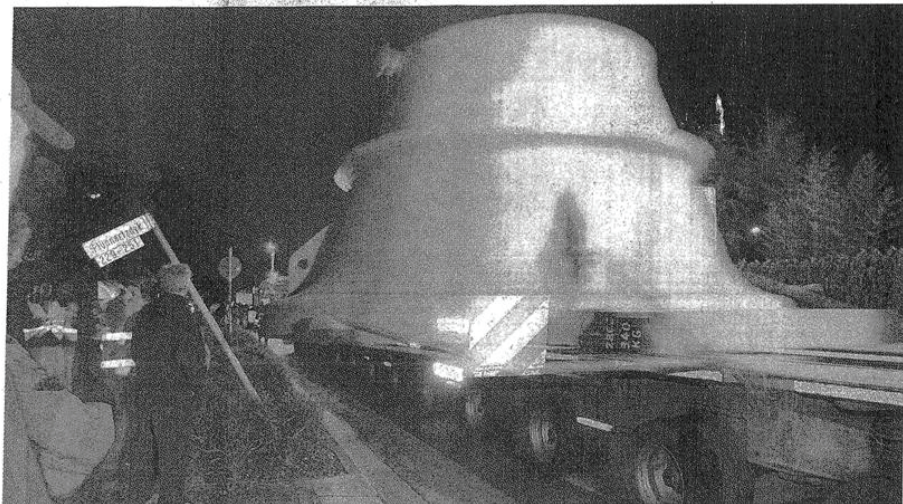
→ REPORTAGE Ein Familienausflug für die einen, harte Arbeit für die anderen – Mit einem riesigen Mahlteller machte sich am Montagabend ein Schwertransport vom Siempelkampgelände auf den Weg ins Siegerland. Ein gutes Auge brauchten die Fahrer, um sich durch Krefeld zu manövrieren.

VON MARKUS WASCH

Einen Blick in den Rückspiegel. Wieder ein paar Zentimeter vorwärts. Langsam drehen sich die Räder weiter, lange Schatten wirft das gelbe Warnlicht auf die Häuserreihen. „Langsam weiter“, krächzt es aus dem Mikrophon in Thomas Seifens LKW. Gebannt blicken Familien mit ihren Kindern, Rentner und Einweiser auf das nächste Hindernis. Das rote Licht der Ampel rückt immer näher. Zuschauer drehen die Köpfe weg, halten den Atem an. Mit einem lauten Kratzen streift der riesige Mahlteller das Metall der Ampel. „Stopp! Das passt nicht, wir müssen absenken“, brüllt einer der Einweiser in sein Funkgerät. Mit einem Ruck bringt Thomas Seifen die 263 Tonnen zum Stehen.

Für einen Transport auf der Autobahn ist der fast fünf Meter hohe Schwertransporter zu groß, also muss sich der Koloss in der Nacht zu Dienstag seinen Weg durch Krefeld bahnen. Mit einem 160 Tonnen schweren Mahlteller beladen, macht sich die Transportfirma Kahl vom Siempelkamp-Gelände auf den Weg nach Netphen ins Siegerland. Dort wird der Mahlteller in eine Zementmühle eingesetzt, die dann bis zu 800 Tonnen Rohzement pro Stunde mahlen kann. „Diese Dimensionen entstehen durch den ständigen Bedarf des asiatischen Baumarktes“, erklärt Stefan Mettler, Geschäftsführer Siempelkamp. Noch drei weitere Mahlteller sind für dieses Jahr bestellt.

Knirschend geben die Äste unter der schweren Last nach. Zweige knicken ab, Blätter segeln langsam zu Boden. Im Schritttempo schiebt Steffen Sucher mit seiner Schubmaschine den Tieflader an. Rotweiße Pfosten liegen um den Kreisverkehr verstreut herum, zwei Schilder warten mit Erde verkrustet darauf, dass sie wieder an ihren alten Platz gesetzt werden. Zwei Mit-



Langsam schiebt sich der 263 Tonnen schwere Tieflader am Montagabend durch die engen Straßen. Mitarbeiter der Transportfirma Kahl schieben ein Straßenschild vom Flünnerdyk zur Seite, damit der 7,30 Meter breite Tross Platz hat. RP-FOTO: ULLI DACKWEILER

arbeiter der Transportfirma schieben das Straßenschild vom Flünnerdyk zur Seite. „Weiter nach links“, kommt die Anweisung aus dem Funkgerät. Steffen Sucher bewegt sein Lenkrad ein kleines Stück nach rechts und der Tieflader zieht nach links. „So ist gut. Das reicht“, sagt Thomas Seifen aus dem vorderen LKW

„Gute Planung ist das Wichtigste“, erklärt Andreas Kahl, Geschäftsführer der Transportfirma. Kosten von 50.000 Euro entstehen durchs Brückenausmessen, Straßenberechnen und die Zusammenarbeit mit der Polizei. 14 Mitarbei-



Gelassen: Zugführer Thomas Seifen vor dem Start. RP-FOTO: ULLI DACKWEILER

ter beaufsichtigen den Transport auf seiner 25-stündigen Fahrt.

„Thomas stoppst du mal, ich rieche was“, gibt Steffen Sucher durch und springt aus seinem LKW. Langsam geht er um den Tieflader herum und versucht etwas zu erschnüffeln. Sein Kollege Thomas Seifen steht neben ihm und versucht mit zusammengekniffenen Augen etwas zu erkennen. „Hier reibt der Reifen am Tieflader“, sagt Sucher und lässt den Tieflader wieder etwas in die Höhe. Wahrscheinlich nicht die letzte Schwierigkeit, die der Transporter auf seiner langen Reise bekommen wird.

INFO

Transport-Daten

Mahlteller 7,30 Meter Durchmesser / 3,90 Meter Höhe / 160 Tonnen Gewicht.
Tieflader Eine Zug- und eine Schubmaschine / 19 Achsen / 152 Räder / 40 Meter lang / 1700 PS / Gesamtgewicht 263 Tonnen / 4,90 Meter Höhe.
Geschwindigkeit 8 km/h.
Start Siempelkamp-Gelände.
Ziel Netphen im Siegerland.
Kosten 50.000 Euro.